



„Kindheit in Bewegung“

(Pressemitteilung)

Kinder wollen, dürfen und müssen sich bewegen. Und das schon im Mutterleib.

Nach der Geburt erleben wir einen Entwicklungsschub beim Kind, der nie im Leben wieder so schnell und erfolgreich abläuft.

In diesem Prozess ist es wichtig, dass frühkindliche Reflexe, die vor, während oder in den ersten Monaten nach der Geburt des Kindes ganz wichtig und für die Entwicklung des Kindes zunächst dringend notwendig sind, in den willkürlichen kindlichen Bewegungsablauf integriert und im Laufe der ersten Entwicklungsphasen abgebaut werden.

Wie oft fragen wir uns, warum hat ein Kind den Mund immer offen stehen, warum beginnt die Sprachentwicklung so spät, warum mag das Kind nicht krabbeln.

Kinder, bei denen der oben genannte Prozess nicht oder nicht ausreichend erfolgreich abgelaufen ist, sind mit den noch vorhandenen Restreaktionen dieser frühkindlichen Reflexe unbewusst „beschäftigt“. Sie können eine schiefe Körperhaltung, einen schwachen Muskeltonus, Probleme beim Krabbeln oder Laufen lernen bis hin zu späteren Lernschwierigkeiten aus dieser Ursache heraus entwickeln.

Das **INPP°-sensomotorische Förderprogramm** nimmt diese Ursachen in den Blick und gibt uns als

Pädagog*innen Bewegungsangebote für die Kinder an die Hand, die eine Möglichkeit sind, diese Restreaktionen frühkindlicher Reflexe nachreifen zu lassen, nach und nach abzubauen und in den willkürlich gesteuerten Bewegungsablauf zu integrieren.

Bewegungsformen wie die Windmühle, die Raupe oder der Tintenfisch können von allen Kita-Kindern ab 3 Jahren in einem **Gruppen-Bewegungsangebot** spielerisch ausgeführt werden. Kreativität und Bewegungsfreude werden somit bei allen Kindern gleichzeitig geschult. Kinder mit den oben genannten Restreaktionen frühkindlicher Reflexe profitieren davon besonders.

An drei Team-Fortbildungstagen in 2020 und 2021 wurden fast alle Erzieher*innen vom Ev. Kinderhaus am Drosselberg von der Fortbildnerin Frau Constanze Wittich in die Problematik der Restreaktionen frühkindlicher Reflexe eingeführt, auf Möglichkeiten der Erkennbarkeit dieser Restreaktionen hingewiesen und in der Umsetzung des Kinder-Gruppen-Bewegungsprogramms geschult.

Auf dieses Programm zur Entwicklungsförderung bei Frau Constanze Wittich in Erfurt sind wir über Studierende der Fachhochschule Erfurt aufmerksam geworden.

(INPP° - sensomotorisches Förderprogramm bei Frau Constanze Frau Wittich, Praxis für Logopädie und Entwicklungsbegleitung, Lutherstraße 5, 99084 Erfurt)

Wir freuen uns sehr, dieses Bewegungsangebot in den Kita-Alltag der Kinder unserer Kita integrieren zu können.

*Das Erzieher*innen-Team des
Ev. Kinderhauses am
Drosselberg*

